

Wäscherei soll Manufaktur werden

Anfang ist gemacht: Dietrich Morlok hat Anwesen Untere Talstraße 28 gekauft / Zunächst ganz privat

Von Hans-Jürgen Hölle

Bad Teinach-Zavelstein. Bis aus der ehemaligen Wäscherei Dieter die Nudelmanufaktur Morlok geworden ist, wird noch viel Wasser die Teinach hinunterfließen. Aber der Anfang ist gemacht.

Dietrich Morlok hat das Anwesen in der Unteren Talstraße 28 mittlerweile gekauft. Seit mehr als 15 Jahren betreibt der ehemalige Verlagsmanager seine Nudelmanufaktur in der Teinacher Badstraße. Mehr als 200 Nudelsorten stellt der Autodidakt, der sich sein Handwerk mehr oder weniger selbst beigebracht hat, mittlerweile her. Auch Müsli und zwei Dutzend Schokoladensorten, Feingebäck, frisches Bauernbrot, Osterlämmer und Nikoläuse, herzhaft Salzstangen, Nuss-ecken und Käsegebäck hat er im Angebot.

Bisher ist er zur Arbeit vom Calwer Stadtteil Alzenberg nach Bad Teinach gependelt. Damit soll es bald ein Ende haben. Er will in das Zweifamilien-Haus mit Gewerbeeinheit umziehen. Zunächst ganz privat. An die Verlagerung der Produktion denkt Dietrich



Hat den Besitzer gewechselt: Das Gebäude Untere Talstraße 28, in dem früher die Wäscherei Dieter untergebracht war. Foto: Hölle

Morlok noch nicht: Der gewerbliche Teil mit etwa 180 Quadratmetern Nutzfläche bietet natürlich die besten Voraussetzungen, die Erfolgsgeschichte der Bad Teinacher Nudelmanufaktur weiter zu schreiben.

Ein Geheimtipp ist diese schon längst nicht mehr. Morloks Kunden nehmen Anfahrten von mehr als einer Stunde auf sich. Mit der Verlagerung von der Badstraße in die Untere Talstraße will er sich aber noch Zeit lassen. Den

Vertrag zwischen dem Vorbesitzer und dem Nudelmacher hat der Neubulacher Immobilienmakler Waldfried Schmidt unter Dach und Fach gebracht. Dieser hat zuletzt sein Geschäftsfeld unter dem Motto »Wie viel Waldfried

Schmidt hätten sie denn gern?« ausgebaut. Wem ein klassischer Makler-Alleinvertrag zu umfangreich oder zu bindend erscheint, dem bietet er auf die Wünsche der Kunden zugeschnittene Beratung und Hilfe an.